

PRESSEMITTEILUNG

22.01.2018

CDU FORDERT UNVERZÜGLICHE AUFKLÄRUNG IN DER ÜSTRA-AFFÄRE!

Die aktuellen Vorgänge bei der Üstra AG nehmen aus Sicht der **CDU**-Ratsfraktion immer unfassbarere Züge an und bedürfen einer unverzüglichen Aufklärung. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die tagtäglich in Bussen, Bahnen und in der Verwaltung des Unternehmens hervorragende Arbeit leisten, müssen über das Verhalten ihrer Unternehmensführung zunehmend fassungslos sein“, kommentiert **Jens Seidel**, Fraktionsvorsitzender der **CDU**-Ratsfraktion.

Die seit Wochen anhaltende Berichterstattung über Rechtsgutachten, staatsanwaltschaftliche Ermittlungen, Nichteinhaltung von Vergaberegeln usw. bringt nahezu täglich neue Ungeheuerlichkeiten ans Licht. „Die Üstra AG ist seit Jahren mit einer Partei auf unterschiedlichsten Ebenen eng verwoben; das scheint sich nun zu rächen und dem Unternehmen schweren Schaden zuzufügen“, so **Seidel** weiter.

Vor diesem Hintergrund sei nunmehr der Aufsichtsratsvorsitzende gefordert. „Wir haben als **CDU**-Ratsfraktion die klare Erwartung an Herrn Franz, alle im Raum stehenden Vorwürfe unverzüglich und lückenlos aufzuklären“, fordert **Seidel**. Hierzu gehöre für ihn auch die Frage, wie es sein könne, dass ein ehemaliges Rats- und Aufsichtsratsmitglied, kurz nach seinem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat, lukrative Aufträge von jenem Unternehmen erhalten konnte, dessen oberstem Kontrollgremium er eben angehörte. Darüber müsse der Rat der Landeshauptstadt Hannover informiert werden. Schließlich werfe dies Verhalten ein fragwürdiges Licht auf alle Ratsmitglieder der Landeshauptstadt.

„Es stellt sich langsam aber sicher die Frage, ob es sich hier um einzelne Verfehlungen handele oder ob dies übliches Gebaren einiger Verantwortlicher ist. Auf jeden Fall ist es Zeit, die Gremien des Gesellschafters durch den Aufsichtsratsvorsitzenden umfassend zu informieren. Scheibchenweise aus der Presse zu erfahren, was bei dem wichtigsten Unternehmen im öffentlichen Personennahverkehr Hannovers vor sich geht, ist deutlich zu wenig,“ so **Seidel** abschließend.

**Kontakt: Jens Seidel, Fraktionsvorsitzender
der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0151 – 40 400 463**



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER